



SEPTEMBER 2021

Norddeutscher

GLAS-REPORT

Mitgliedermagazin der Verbände des Glaserhandwerks in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin sowie für Glaserbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



■ HAMBURG

Freisprechung unter freiem Himmel

■ SCHLESWIG-HOLSTEIN

LIM Schulze im Amt bestätigt

■ NIEDERSACHSEN

Freisprechung in Garbsen

■ NORDRHEIN-WESTFALEN

LIV von Hochwasser betroffen

■ EDITORIAL

Mehr Ausbilden – aber wie?

GLÄSERNER ABSTURZSCHUTZ

SICHERHEITSGLÄSER – ZUVERLÄSSIG UND ÄSTHETISCH

Wir bieten ein breites Sortiment attraktiver Sicherheitsgläser für Brüstungen und Geländer, die zuverlässig und ästhetisch vor Abstürzen schützen und dabei freie Sicht garantieren.

Je nach Kategorie bieten sich dafür unser Verbund-Sicherheitsglas STADIP, unser Einscheiben-Sicherheitsglas SECURIT und viele dekorative Varianten für Design und Sichtschutz an.

Wählen Sie aus 1.000 VSG-Farbvarianten oder aus unserer Palette durchgefärbter Gläser, setzen Sie gezielt matte Folie ein oder veredeln Sie Ihre Glaslösung mit Digitaldruck oder Siebdruck.

Tipp: Unser Leichtpflegeglas BIO-CLEAN reduziert den Reinigungsaufwand erheblich – perfekt für schwer erreichbare Stellen.

INDIVIDUELLE KOMPLETTLÖSUNGEN

Wir bieten Ihnen zeitlos schöne Komplettlösungen mit abgestimmten Zubehörsystemen aus hochwertigen Aluminium-Profilen und passenden Klemmhaltern – individuelle und fachkundige Beratung inklusive.

CALEOGLAS NORD GMBH

Standort Flensburg
Harnishof 4
24937 Flensburg

Tel. 0461 141 38-0
Fax 0461 141 38-26
flensburg@caleoglas.de

Standort Kiel
Am Ihlberg 6-8
24109 Melsdorf

Tel. 0431 69 05-0
Fax 0431 69 05-11
kiel@caleoglas.de

Standort Rostock
Feldstraße 4
18182 Bentwisch

Tel. 0381 609 90-11
Fax 0381 609 90-33
rostock@caleoglas.de

CALEOGLAS BREMEN GMBH

Senator-Bömers-Str. 7
28197 Bremen

Tel. 0421 521 76-0
Fax 0421 521 76-51
bremen@caleoglas.de

CALEOGLAS OST GMBH

Standort Potsdam
Fritz-Zubeil-Straße 36
14482 Potsdam

Tel. 0331 7016-0
Fax 0331 7016-102
potsdam@caleoglas.de



Inhalt

Hamburg

- 02 Einbruch der Ausbildungszahlen
- 03 Jörg Mecker wurde 80 Jahre
- 04 Freisprechung unter freiem Himmel
- 06 Vom Sofa ins Flutgebiet
- 06 Termine

Schleswig-Holstein

- 07 Traditioneller Sommerempfang
- 08 Frühjahrsinnungsversammlung mit Wahlen
- 09 Goldener Meisterbrief für Uwe Pries
- 09 75 Jahre Glaserei Bley in Neumünster
- 10 Feierliche Freisprechungsfeier in Travemünde
- 12 Finanzielle Unterstützung für Digitalisierung
- 13 Meistervorbereitungskurs
- 14 Perfakta – Betriebsvergleich
- 15 Perfakta – Mitgliederversammlung

Niedersachsen

- 16 Hochwasser-Hilfsaktion „Glaser helfen Glaser“
- 17 Meistervorbereitungskurs auf Schulung
- 18 Freisprechung in Garbsen im Freien
- 19 Der Weg nach Europa

Nordrhein-Westfalen

- 20 Glaserinnungsverband NRW von Hochwasser betroffen
- 21 Freisprechung der Jungmeister in Köln
- 21 Meisterkurs in Rheinbach

Produkt-Infos

- 23 Frerichs Glas übergibt Preis des Tippspiels
- 25 Pauli + Sohn: Duschpendeltürband FLAMEA+ mit neuen Stabilisationswinkeln



Lasst uns mehr ausbilden! Aber wie???

In diesem Jahr ist es besonders schlimm: Gerade mal 8 Auszubildende wurden uns auf unserer letzten Vorstandssitzung Mitte August gemeldet. Das unsere Betriebe oft sehr spät mit den Meldungen dran sind, kennen wir ja – aber so

wenige kurz vor dem Start? Das Entsetzen war groß und ist es immer noch, auch wenn sich die Zahl in den letzten Tagen auf 15 fast verdoppelt hat.

Es ist mehr als deutlich zu erkennen, dass es weiter geht mit den immer geringeren Zahlen von Azubis in unserem Gewerk. Und die Folge davon – also dem Fachkräftemangel – die lernen wir so langsam richtig kennen. Wenn einer meint, den haben wir schon, dann warten wir noch mal ein paar Jahre ab. Es werden noch weniger. Daran ist nichts zu ändern.

Oder doch? Was machen denn wir Betriebe dagegen? Oder besser, was machen wir dafür, dass wir wieder mehr Azubis bekommen? In erster Linie schieben wir den Ball gerne weiter an die Handwerkskammern und den BIV. Die Handwerkskammern machen viel, jedoch nutzen wir dies kaum. Der BIV tut sich recht schwer mit Nachwuchswerbung, was jedoch auch ein finanzielles Problem ist. Denn wer seinen Beruf bekannter und interessanter machen will, muss Geld in die Hand nehmen – viel Geld. Wir alle bezahlen über unsere Handwerkskammerbeiträge die Imagekampagne. Wissen viele vielleicht gar nicht. Dort gibt es auch bereits auch eine Kampagne für Glaser. Auch das wissen viele nicht. Und sehen wir was von dieser Kampagne? Nein, denn kaum ein Betrieb nutzt es. Wir erwarten, dass andere uns helfen, ohne dass wir selbst etwas unternehmen.

Fragen wir uns doch mal ehrlich: Wer von uns geht denn in die Schulen und stellt unseren Beruf bei den jungen Menschen vor? Wer hat denn seine Internetseite so gestaltet, dass sie von Jugendlichen wahrgenommen wird? Wer fragt sich denn, wo man die jungen Menschen in sozialen Medien erreicht und wirbt dort? Na klar, wir haben alle wenig Zeit dafür. Andere Sachen sind wichtiger. Glauben wir jedenfalls. Bis dann die Mitarbeiter fehlen und das schimpfen auf andere (Verbände) am einfachsten ist.

Na klar brauchen wir die Unterstützung der überregionalen Organisationen. Jedoch müssen auch wir endlich verstehen, dass es letztendlich an uns liegt, unseren Beruf attraktiv für Schülerinnen und Schüler zu machen. Jeder von uns sollte mehr Zeit damit verbringen, sich – vielleicht zusammen mit den vorhandenen Azubis – zusammzusetzen und einen Plan aufzustellen, wie und wo man was machen sollte. Ja, es kostet Zeit – und ja, es kostet Geld. Nur kosten uns fehlende Mitarbeiter in Zukunft noch viel mehr Geld. Viele merken es jetzt schon.

In Hamburg haben wir erlebt, dass auch junge Männer, die noch nicht lange in Deutschland leben und es besonders mit unserer Sprache schwer haben, einen guten Abschluss erzielen können. Vielen wird deren Sprachkenntnisse zum Verhängnis – aber für die Betriebe, die genau dort Unterstützung bieten, wird sich der Aufwand lohnen.

Lasst uns alle mehr für unseren tollen Beruf machen, als nur darauf zu warten, dass ein junger Mensch in unserer Tür steht. Auch wenn es sich verrückt anhört: wir sollten uns bei den Jugendlichen bewerben, damit die es bei uns machen.

Bleiben Sie alle gesund.

Karsten Sommer
Obermeister Landesinnung des Glaserhandwerks Hamburg

70 neue Lehrlinge im 1. Lehrjahr...

...leider nur im 1. Ausbildungslehrjahr 1980

Die Anzahl der Lehrlinge ist seit dieser Zeit kontinuierlich bis dramatisch in diesem Jahr eingebrochen.



Im Blickpunkt: Morteza Rezaei

Mortesa Rezaei kam vor 28 Jahren als Sohn afghanischer Eltern im Iran zur Welt. 2015 kam er über die Türkei, Griechenland und Österreich nach Hamburg. Dort angekommen, lernte er in der Schule hauptsächlich Deutsch, bis er das Zertifikat B1 hatte. Zusammen mit seinem Betreuer fand er nach einigen Praktika eine Lehrstelle in der Glaserei Toni Lompa und begann Ende September 2018 seine Ausbildung. Zuerst fiel ihm die Schule sehr schwer. Er hat jedoch so viel Ehrgeiz, dass er seine Prüfung am Ende mit einer 3 bestand. Wäre ihm nicht die Arbeitsprobe misslungen, hätte er mit den 93 Punkten aus dem Gesellenstück und der Note 2 in der schriftlichen Prüfung durchaus Chancen auf den Innungssieger-Titel gehabt.

Waren in der Lehrlingsrolle der Glaser-Innung Hamburg für folgende erste Lehrjahre noch

| | |
|------|---------------------------|
| 1980 | 70 Lehrlinge |
| 1985 | 65 Lehrlinge |
| 1990 | 56 Lehrlinge |
| 1995 | 56 Lehrlinge |
| 2000 | 30 Lehrlinge |
| 2005 | 25 Lehrlinge |
| 2010 | 25 Lehrlinge |
| 2015 | 27 Lehrlinge |
| 2020 | 21 Lehrlinge eingetragen, |

muss die Innung ab 1. Lehrjahr 2021 mit 15 Lehrlingen zufrieden sein (Stand 03.09.2021).

Das Glaserhandwerk Hamburg ist zwar nicht das einzige Gewerk mit rückläufigen Lehrlingszahlen, aber so dramatische Rückgänge sind eher Einzelfälle. Die Gründe dieser

geringen Lehrlingszahlen sind vielfältig. Ohne auf die herrschende Meinung über Arbeitswilligkeit der Jugendlichen in körperlich anstrengenden Berufen einzugehen, muss sich das Glaserhandwerk eingestehen, dass die Attraktivität des Glaserhandwerks der Öffentlichkeit verborgen geblieben ist. Andere Gewerke sind diesem Problem mit bundesweiter Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich entgegengetreten und verzeichnen auch in der Pandemie gleichbleibende oder gar steigende Lehrlingszahlen. Gemeinschaftliche Nachwuchs-PR vom Bundesinnungsverband, die dringend notwendig wäre, ist derzeit aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Sicherlich berichtet hierüber der Bundesinnungsmeister auf unserer Mitgliederversammlung am 18. November 2021 in der IKK.

Eine kurze, aber unvollständige, Darstellung der Folgen dieser Entwicklung

Was bedeutet diese Entwicklung konkret für das Hamburger Glaserhandwerk? Aktuelle Frage ist die Behebung des Facharbeitermangels. Bei diesen Lehrlingszahlen dauerhaft unmöglich, die Glasereien müssen in Zukunft auch auf Gesellen von Fremdgewerken zurückgreifen oder aber die gegenseitige Unterstützung der Mitgliedsbetriebe deutlich intensivieren.

Was bedeutet diese Entwicklung konkret für viele Glasereien für die Betriebsnachfolge?

Die Innung führt zwar Meistervorbereitungslehrgänge – im Moment mit zehn Teilnehmern, davon fünf aus Hamburg – durch, bei den geringen Ausbildungszahlen wird es aber immer schwierigen, die Meistervorbereitungslehrgänge mit ausreichenden Teilnehmern zu besetzen. Diese Situation wird schon mittelfristig die Betriebsnachfolge durch die Altersstruktur der Betriebsinhaber deutlich erschweren. Die „überlebenden“ Glasereien ha-

ben durch die zu erwartenden Betriebs-schließungen eine gute Zukunft vor sich. Zählen Sie dazu?

Was bedeutet diese Entwicklung für die Innung?

Die Mitgliederzahlen sind konstant, das zu erwartende Problem ist die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung durch zu geringe Lehrlingszahlen. Nicht nur, dass die überbetriebliche Ausbildung den wirtschaftlichen Erfordernissen des Hamburger Marktes angepasst werden muss (wir sind dabei), geringe Lehrlingszahlen bedeuten aber auch eine Anpassung der Gebühren. Ob dies machbar ist, wird sich zeigen. Langfristig stellt sich auch die Frage der engeren Zusammenarbeit der norddeutschen Glaserinnungen unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft im Bundesinnungsverband.

Die geringen Lehrlingszahlen sind das „Friday for future“ des Hamburger Glaserhandwerks. Diese Entwicklung muss mit Hilfe aller in und für unser Gewerk tätigen Unternehmen und Organisationen gebremst werden.

Hendrik Detlefsen

BABODO®

DUSCHBESCHLÄGE VOM PROFI

info@babodo.de | www.shop.babodo.de

80 Jahre Jörg Mecker...

...davon 56 Jahre in der Glaser-Innung Hamburg.



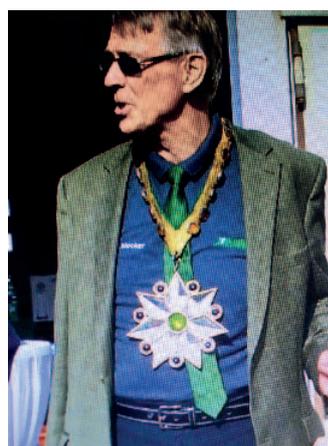
Es gibt Glaser, die machen Ihren Beruf nicht nur zum Hobby, sondern zu ihrem Lebensmittelpunkt. Einer von ihnen ist der Hamburger Glasermeister Jörg Mecker.

Seit gefühlten Ewigkeiten ist er nicht nur als Glaser aktiv, sondern auch in der Glaser-Innung Hamburg, wo er sich lange um die Nachwuchsgewinnung gekümmert hat. Die Jahre zuvor hat er in vielen Ausschüssen mitgewirkt, die ebenfalls mit dem Nachwuchs zu tun hatten. Und da ihm das noch nicht gereicht hat, stellte er sich auch noch als Präses des Club Diamant zur Verfügung und kümmert sich seit vielen Jahren um den Zusammenhalt in dieser Gemeinschaft, indem er regelmäßige Treffen und Veranstaltungen organisiert. Bereits 1966 war er bei der Gründung der Fachvereinigung Hamburger Jungglaser dabei und übernahm 1985 den Vorsitz vom Club Diamant von 1872. Zurzeit plant er das 150-jährige Bestehen des Clubs, welches im kommenden Jahr gefeiert werden soll. Dann trägt er wieder seine Club-Diamant-Kette,

auf die der Präses besonders stolz ist. Immerhin ist sie genau so alt wie der Club.

Jörg Mecker hatte bis 2006 eine eigene Glaserei in Hamburg. Bereits sein Vater und Großvater waren selbstständige Glasermeister in Hamburg. 1957 begann Jörg Mecker seine Lehre bei der Glaserei W. A. Schmidt, machte 1965 seinen Meister, um sich 4 Jahre später selbstständig zu machen und den Betrieb seines Vaters Fritz weiterzuführen. Nach der Wende gründete er 1990 zusammen mit weiteren Hamburger Glasern die Firma Glasbau Schwerin, wo er bis Ende 2018 als Geschäftsführer tätig war und heute noch als Gesellschafter beteiligt ist.

Zu seinem 80. Geburtstag im Juni 2021 ernannte der Vorstand der Glaser-Innung Hamburg Jörg Mecker



Glasermeister Jörg Mecker mit der historischen Club-Diamant-Kette.

zum Ehrenmeister. Einen Tag nach seinem Geburtstag überreichten Obermeister Karsten Sommer und Geschäftsführer Hendrik Detlefsen ihm die Urkunde zu diesem verdienten Titel.

Für das nächste Jahr planen Jörg Mecker und seine Frau Traute erneut eine Reise nach Australien, wo deren Sohn seit vielen Jahren wohnt. Die Reise sollte bereits stattfinden, jedoch kommen die beiden im Moment nicht ins Land. Also wurde das Ganze verschoben. Nächstes Jahr klappt es hoffentlich. Bis dahin verbringt Jörg Mecker seine Freizeit mit E-Bike fahren – und mit den Hamburger Glasern.

Alle Hamburger Glaser freuen sich über so viel ehrenamtliches Engagement. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Und dass er sich noch ganz oft in der Innung blicken lässt und diese weiterhin so tatkräftig unterstützt.

Vielen Dank an dieser Stelle für alles, was Jörg Mecker für uns alle geleistet hat!

So etwas gab es noch nie... Freisprechung unter freiem Himmel

Normalerweise feiert die Glaser-Innung Hamburg ihre Freisprechung in der St. Jakobi-Kirche in der Hamburger Innenstadt. Aber man ist es ja schon gewohnt, dass in dieser Zeit vieles anders ist. So auch diese Veranstaltung. Die coronabedingten Auflagen waren so groß, dass eine feierliche Übergabe kaum stattfinden konnte.

So wurde die Freisprechung in die Räume der Innung verlegt. Da trotz der fehlenden Kirche zumindest Petrus mitgespielt hat, konnte der Innenhof für diese Feier genutzt werden. Anstatt eines Altars gab es jedoch Garagen im Hintergrund. Dafür stand anstelle des Buffets ein Grillwagen für das Essen bereit.

Obermeister Karsten Sommer begrüßte die frisch gebackenen Junggesellen für deren tolle Ergebnisse in einer sehr schweren Zeit. Besonders der Schulunterricht litt in den letzten 2 Jahren: Präsenzunterricht, Heimunterricht, Online-Unterricht, gar kein Unterricht. Und das bis kurz vor der Prüfung. So war es schon zu befürchten, dass einige der 13 Teilnehmer die schriftliche Prüfung nicht bestehen. Von den 5 Schülern, die die schriftliche Prüfung nicht geschafft haben, traten leider zwei gar nicht erst zur praktischen Prüfung an.

Den Junggesellen, die es jedoch bis zu Freisprechung geschafft haben, sprach der Obermeister Mut zu und hofft, dass viele von den jungen Glasern im Gewerk bleiben und diesem tollen Beruf die Treue halten.

Auch Berufsschullehrer Dierk Basil nutzte die Gelegenheit, seinen ehemaligen Schülern zu gratulieren und zeigte an einem anschaulichen Beispiel, dass man in seinem Leben vieles erreichen kann. Das mitgebrachte Bierglas war eigentlich schon voll, trotzdem passte noch Wasser rein und wollte einfach nicht überlaufen... Alle 10 Teilnehmer bestanden ihre praktische Prüfung und fertigten tolle und teils ausgefallene Gesellenstücke an. 7 von Ihnen bekamen bei der Freisprechung

ihren Gesellenbrief überreicht. Die 3 besten Teilnehmer der diesjährigen Gesellenprüfung bekamen neben Ihrem Gesellenbrief auch eine Starthilfe von der Hamburger Volksbank.

Als Innungssieger konnte Obermeister Karsten Sommer in diesem Jahr Lukas Danielsen auszeichnen, der bei der Glaserei Ludewig gelernt hat. Zweiter wurde Lennart Homfeld, der bereits im Februar seine Prüfung absolvierte und sich jetzt bereits weiterbildet. Dritter Innungssieger wurde Morteza Rezaei, den die Glaserei Toni Lompa ausgebildet hat und der erst seit 6 Jahren in Deutschland lebt. Für sein Gesellenstück bekam er 93 Punkte.

Die Glaser-Innung Hamburg wünscht allen Junggesellen viel Erfolg in ihrem weiteren Berufsleben und freut sich über jeden, der das Weiterbildungsangebot der Innung annimmt.



Leon Haut



Lukas Danielsen





Die neuen Glaser-Gesellen mit Berufsschullehrer Dierk Basil (3. v. l.) und OM Karsten Sommer (rechts)



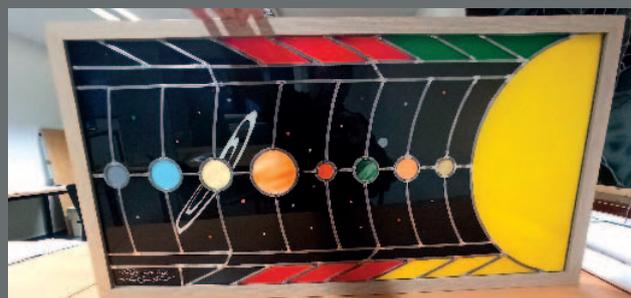
Ansumana Bojang



Tim-Ole Gut



Ben Kenstel



Mostafa Hashimi



Marvin Berlin



Dennis Hillmann

Vom Sofa ins Flutgebiet

Wir alle erinnern uns noch gut an die Bilder von der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Auch der Hamburger Glasermeister Klaus Bartels sah diese Bilder und dachte sofort an seine Freunde in diesem Gebiet, die er wegen seiner Liebe zum Karneval dort kennenlernte.



Aufmaß per Foto und WhatsApp am beschädigten Fenster

In einem Anruf bei einer guten Bekannten in Kreuzau bot er seine Hilfe an. Kreuzau selbst war von der Flut nicht so sehr betroffen, sofern man bei vollgelaufenen Kellern in fast allen Häusern davon sprechen kann. Die Bekannte fand auf einem schwarzen Brett einen „Hilferuf“ aus Heimerzheim und gab diesen an Klaus Bartels weiter. Umgehend nahm dieser Kontakt auf. Ein Boot war in ein Schaufenster geschwommen, obwohl es in der Nähe gar keinen Fluss gibt.

Per WhatsApp wurden mit Anleitungen und Bildern die Maße festgelegt. Bartels nahm sich drei Tage frei, organisierte die Scheibe und machte sich mit seiner Frau im Firmenwagen auf den Weg ins Katastrophengebiet. Vor Ort war er trotz der ganzen Bilder erschüttert von der Wirklichkeit. Schon am nächsten Tag standen 4

Helfer eines Bio-Bauernhofs gemeinsam mit ihm an der zerstörten Scheibe und diese wurde umgehend erneuert. Auch die Haustürscheibe wurde in diesem Zug mit repariert. Nun konnte in diesem Haus endlich damit begonnen werden, Trockner aufzustellen. 3 Wochen nach dem Unglück.

Kerstin und Klaus Bartels blieben noch 2 Tage bei ihren Freunden. Sie organisierten noch einen Schuttcontainer für ihre „Kundin“ und machten sich dann wieder auf den Weg nach Hamburg. Sie mussten feststellen, dass es auch jetzt noch viel zu tun gibt in diesem Gebiet. Es sind noch lange nicht alle Scheiben repariert.



Zerbrochene Scheibe an Haustür

Wer helfen möchte, kann sich an Klaus Bartels wenden. Er gibt gerne die Kontaktdaten weiter.

TRGS-Lehrgang

20. und 21. Januar 2022

Die Glaser-Innung Hamburg plant für Januar 2022 einen neuen TRGS-Lehrgang, der den Mitarbeitern und Betrieben bei bestandener Prüfung erlaubt, asbesthaltigen Kitt aus Fenstern fachgerecht zu entfernen. Bei Interesse melden Sie sich gerne schon jetzt bei der Glaser-Innung Hamburg, da die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt ist.

Mitgliederversammlung

18. November 2021

Die Glaser-Innung Hamburg unternimmt einen neuen Versuch, eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Wie bereits für das vergangene Jahr geplant, soll diese in der IKK an der Kieler Straße stattfinden. Zugesagt hat bereits der Bundesinnungsmeister Michael Wolter. Außerdem wird von der Firma SpiegelArt ein Konfigurator für beleuchtete Spiegel vorgestellt. Herr Hotes von der IKK wird uns die neuesten Infos der IKK mitteilen. Bitte notieren Sie sich diesen Termin, eine Einladung wird rechtzeitig verschickt.

Impressum

Der Norddeutsche Glas-Report ist die Mitgliederzeitschrift der Glaser-Innungen:

Glaser-Innung Schleswig-Holstein, Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-0, info@handwerk-nms.de, www.glaserhandwerk-sh.de

Glaser-Innung Hamburg, Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg
Tel. 040 66979333, info@glaser-hamburg.de, www.glaser-hamburg.de

Glaser-Innung Niedersachsen, Im Winkel 5, 31180 Giesen
Tel. 05066 9016916, info@glaser-niedersachsen.de, www.glaser-niedersachsen.de

Die Glaserinnung Bremen, Martinstraße 53–55, 28195 Bremen
Tel. 0421 22280600, info@bremen-handwerk.de, www.glas-bremen.de

Glaserinnungsverband NRW, Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775, kontakt@glaserhandwerk-nrw.de, www.glaserhandwerk-nrw.de

Glaser-Innung Berlin, Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin
Tel. 030 2510226, info@glaserinnung-berlin.de, www.glaserinnung-berlin.de

Glaser-Innung-Potsdam, Hegelallee 15, 14467 Potsdam
Tel. 0331 292415, info@potsdamerhandwerk.de, www.glaserinnung-brandenburg.de

sowie für Glaser-Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Karsten Sommer (Landesinnungsmeister Glaser-Innung Hamburg)
Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg, Tel. 040 66979333

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich, für alle Mitglieder der oben aufgeführten Glaserinnungen ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Verlag und Anzeigen:

Stein-Werbung GmbH
Albert-Schweitzer-Ring 10
22045 Hamburg
www.stein-werbung.de

Telefon 040 790164-0
Telefax 040 790164-22
glasreport@stein-werbung.de
Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth

Traditioneller Sommerempfang

„Je höher der Impfgrad, desto schneller können wir uneingeschränkt arbeiten und ausbilden!“

Auf dem traditionellen Sommerempfang von Handwerk Schleswig-Holstein e.V. begrüßte Präsident Thorsten Freiberg neben Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz, IfW-Präsident Prof. Gabriel Felbermayr, Justizminister Claus Christian Claussen und Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer rund 140 weitere Gäste aus Handwerk, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, darunter die Staatssekretäre Dr. Dorit Stenke und Dirk Schrödter sowie die Fraktionsvorsitzenden Eka von Kalben und Tobias Koch aus dem Kieler Landtag. „Wir freuen uns sehr, heute Abend in Präsenz und darüber hinaus mit so vielen interessanten Gesprächspartnern zusammenzukommen“, sagte Freiberg in seiner Begrüßung. Angesichts der geltenden Coronaregeln konnte Freiberg zufrieden feststellen: „Im Handwerk machen wir möglich, was wir möglich machen können. Auch, weil wir wissen: Das Virus wird bleiben, es wird nicht mehr verschwinden.“

So dreht sich um das Coronavirus auch der weitere Abend, wenngleich vor allem aus wirtschaftlicher und handwerklicher Sicht. Freiberg bedankte sich „für das Handwerk bei allen Politikerinnen und Politikern in Verantwortung für unser Land und im Bund, in der Landesregierung, der Bundesregierung, in den Kreistagen und insbesondere auch bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ministerien, den kommunalen Verwaltungen und den Banken im Land bedanken, die während dieser Pandemie Außergewöhnliches geleistet haben. Gewiss nicht ohne Fehler, manche sogar sehenden Auges, aber immer bemüht, doch noch die Kurve zu bekommen“. Insbesondere die Landesregierung habe in Zusammenarbeit mit der Opposition Entschlossenheit und Handlungsfähigkeit bewiesen.

Ausdrücklich begrüßt Freiberg die Haltung der Landesregierung, keinen Lockdown mehr zu machen. Die im Bundesvergleich hohe Bereitschaft im Land, sich impfen zu lassen, „macht uns Mut, dass das auch so kommen wird.“ Je höher der

Impfgrad in Schleswig-Holstein und Deutschland sei, „desto schneller können unsere Handwerksbetriebe wieder uneingeschränkt arbeiten und ausbilden.“ Das nachlassende Impftempo sei jedoch ein Grund zur Sorge. Umso erfreulicher, dass nun auch in Schulen Impfangebote gemacht würden, so Freiberg. Als Hausaufgabe gab Freiberg der anwesenden Politik mit auf den Weg, „einen Plan zu entwickeln für die Zeit, in der die Pandemie zu einer Endemie wird.“ Deshalb gelte insbesondere mit Blick auf die Bundestagswahl und die im nächsten Jahr anstehende Landtagswahl: „Wir brauchen eine Politik, die Wohlstand und Beschäftigung langfristig sichert, und das wiederum braucht einen Gestaltungsplan, der die kleinen und mittleren Betriebe im Blick hat, der Freiräume für eigenverantwortliches Unternehmertum gewährleistet und die Potentiale der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit entschiedener nutzt, als wir das gegenwärtig sehen.“

Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz lobte in seinem Grußwort den konstruktiven und sachlichen Dialog mit dem Handwerk in der Vergangenheit, vor allem in der Coronazeit. Zudem verwies er auf die großen Leistungen der Mitarbeitenden und der Institutionen, wie den Förderbanken im Land, in der Krisenzeit. Er trete dafür ein, dass Marktwirtschaft nach der Krise auch wieder Marktwirtschaft werde. Buchholz: „Wir müssen die Förderungen jetzt auch wieder beenden.“ Ein Indiz dafür sei, dass es derzeit weniger Firmeninsolvenzen gebe als in der Hochkonjunktur. „In Schleswig-Holstein haben wir bundesweit den geringsten Rückgang beim Bruttoinlandsprodukt – unsere Wirtschaft ist im Großen und Ganzen gut durch diese Pandemie gekommen.“ Das sei auch möglich gewesen, weil das Land durch gezielte Maßnahmen frühzeitig dazu beigetragen habe, „dass wir die niedrigsten Infektions- und im übrigen auch Todeszahlen haben“. All dies habe in der Wirtschaft zu viel früheren Öffnungen und Freiheiten geführt als anderswo. „Somit stehen wir heute nicht so schlecht da, wovon ich als Wirtschaftsminister sehr froh bin.“

Zu der aktuellen Diskussion um Materialengpässe und hohe Materialkosten vor allem im Baugewerbe sagte er, dass dies nach einer Krise immer normal sei. Er warnte davor, deshalb marktwirtschaftliche Prinzipien außer Kraft zu setzen. Man würde jetzt bereits beim Bauholz Preisrückgänge an den Börsen beobachten. „Das zeigt, dass Marktwirtschaft funktioniert.“

Prof. Gabriel Felbermayr, Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW), ging in seinem Vortrag auf die Zukunftschancen ein, die sich durch Corona ergäben, betrieb aber auch eine aus wirtschaftlicher Sicht eingehende Krisendiagnose. Gerade in Zeiten der Unsicherheit sei ein zielgenauer und reaktionsschneller Einsatz von Instrumenten wichtig, um zur Stabilisierung der Wirtschaft beizutragen, sagte Prof. Felbermayr. Das von ihm und seinem Kollegen Prof. Stefan Kooths entwickelte „Kieler Modell für betriebliche Stabilisierungshilfen“ beschreibe dies sehr gut – zielgerichtet, selbstdosierend und robust gegen-

über einem ungünstigen Pandemieverlauf. So seien Anforderungen für Unternehmenshilfen entwickelt worden, beispielsweise dass es keine Unterschiede und Diskriminierungen zwischen Branchen, Größenklassen und Rechtsformen geben dürfe. Gleichwohl müssten stärker betroffene Unternehmen auch stärker unterstützt werden, so Felbermayr.

Aktuell zeichne sich auch im Handwerk noch ein „gespaltenes Konjunkturbild“ ab. Felbermayr: „Wir erleben derzeit einen temporären Boom nach tiefer Rezession.“ Er erwarte jedoch eine Normalisierung bei niedrigen Wachstumsraten. Im Zuge einer mittelfristigen Prognose sprach Felbermayr sich dafür aus, dass „Deutschland endlich ein Arbeitskräfte-Einwanderungsgesetz benötigt, wir brauchen eine aktive Rekrutierung statt Wartehaltung“, so der IfW-Chef. Zudem müsse das Rentenaltersalter an die heutige Lebenserwartung der Menschen geknüpft werden und es müssten die Lohnnebenkosten gedeckelt werden.



LIM Michael Schulze im Amt bestätigt

Frühjahrsinnungsversammlung in Neumünster



Vorstand SH: (v.l.n.r.) Uwe Raub, Michael Schulze, Michael Thabe, Hans-Uwe Pries und Robin Burmeister

Landesinnungsmeister Michael Schulze ist auf der diesjährigen Frühjahrsinnungsversammlung der Glaser-Innung Schleswig-Holstein am 11. Juni 2021 im Hotel Prisma Neumünster in seinem Amt bestätigt worden. Er leitet somit weiterhin die Geschicke der Glaser-Innung als Vorsitzender.

Zu den Wahlen später mehr. In seinem Bericht ging LIM Schulze zunächst auf die aktuelle Situation beim Bundesinnungsverband ein. Auf der Bundesebene geht es momentan turbulent zu und der Weg des Bundesvorstandes deutet nicht darauf hin, dass ein Umdenken stattfinden soll. Die Mitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein haben daher auf der vorangegangenen a.o. Innungsversammlung vorsorglich den Austritt aus dem Bundesverband zum 31.12.2021 beschlossen. Mit dem Austritt möchte die Glaser-Innung nun ein Umdenken erreichen. Werden die Zeichen auf Bundesebene erkannt, wird im Rahmen der nächsten Innungsversammlung am 22. Oktober 2021 über eine mögliche Rücknahme der Kündigung beraten.

Das Glaserhandwerk ist insgesamt bisher gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Die Auswirkungen/

Einschränkungen waren händelbar. Die Informationspolitik der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein wird von LIM Schulze lobend erwähnt. Diese wird unter www.handwerk-mittelholstein.de laufend aktualisiert. Die Handwerkskammer Lübeck plant in der Kronsfordter Landstraße den Neubau eines Berufsbildungszentrums – Trave-Campus. Die ursprünglich geplanten Kosten lassen sich zwischenzeitlich nicht mehr darstellen. Sämtliche Kostenpositionen werden auf den Prüfstand gestellt. Ein Denkszenario ist unter anderem, dass nicht alle Gewerke mit in den neuen Trave-Campus umziehen werden. Davon betroffen wäre auch das Glaserhandwerk. Die Innung wird sich für einen Verbleib einsetzen.

Geschäftsführer Carsten Bruhn informiert über Personalveränderungen bei der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein. Neuer Kreishandwerksmeister ist Lars Krückmann aus Norderstedt. Er folgt auf Michael Kahl, der zur Wiederwahl nicht zur Verfügung steht.

Mit Janina Finger, Betriebswirtin mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb (seit 01. September 2020), und Yvonne Sottong, Juristin (seit 01. April 2021), sind zwei neue Mitarbeiterinnen bei der Kreishand-

werkerschaft Mittelholstein beschäftigt.

Der diesjährige Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein hat virtuell stattgefunden. Das Ziel, das organisierte Handwerk in der Corona Zeit zu präsentieren, ist vollends aufgegangen. Die Rückmeldungen waren allseits positiv.

Die Kreishandwerkerschaft hat unterschiedliche Projekte initiiert, um die Mitgliedsbetriebe in Sachen Nachwuchswerbung und -gewinnung zu unterstützen. Seit Mai 2020 ist die Kreishandwerkerschaft auf Instagram, Facebook und YouTube unterwegs. Des Weiteren hat sie auf ihrem Portal handwerk-mittelholstein.de einen Teaser eingerichtet, wo Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern einen Gesprächstermin online vereinbaren können. Ziel ist es, über die Vielfalt der Ausbildungsberufe im Handwerk zu informieren.

Uwe Pries erhielt aus den Händen von Bundesinnungsmeister Michael Wolter und LIM Michael Schulze den goldenen Meisterbrief (siehe Seite 9). Unter Leitung von Uwe Pries wurde Michael Schulze als Landesinnungsmeister wiedergewählt. Ihm zur Seite als stellvertretende Lan-

desinnungsmeister stehen Uwe Raub und Michael Thabe. Michael Thabe ist zudem Lehrlingswart der Innung. Den Vorstand komplettieren Hans-Uwe Pries und Robin Burmeister. Robin Burmeister rückt für Oliver Kroll nach, der nach über 10 Jahren Vorstandsarbeit zur Wiederwahl nicht zur Verfügung stand. LIM Schulze bedankte sich bei Oliver Kroll im Namen der Glaser-Innung Schleswig-Holstein für sein ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Glaser-Handwerks und überreichte ihm ein Präsent.

Hans Renner, Fördermitglied Helmsauer Gruppe, informierte über den neuen Bürgschaftsrahmenvertrag mit der Glaser-Innung und Patrick Herz über die Inhaberausfallversicherung der Signal Iduna.



Patrick Herz



LIM Michael Schulze und Oliver Kroll



Hans Renner

Goldener Meisterbrief für Uwe Pries

Ehrenmitglied Uwe Pries erhielt im Rahmen der Frühjahresinnungsversammlung von Bundesinnungsmeister Michael Wolter und Landesinnungsmeister Michael Schulze den goldenen Meisterbrief überreicht.

Uwe Pries hat am 12. November 1969 seine Meisterprüfung erfolgreich abgelegt. Uwe Pries war und ist es stets wichtig gewesen, Teil einer starken Innungsgemeinschaft zu sein, dessen Geschichte er auch nahezu 20 Jahre im Vorstand mitgestaltet hat. Gerade in Zeiten wie diesen, zählt sich diese mehr denn je aus. Ein besonderer Moment für Uwe Pries war bei der Übergabe, dass auch die nächsten beiden Generationen der Ehrung beiwohnten.



LIM Michael Schulze, Uwe Pries und BIM Michael Wolter

Rechts: Jannis Pries, Uwe Pries, Hans-Uwe Pries und Oliver Pries



75 Jahre Glaserei Bley in Neumünster

Am 1. Dezember 1945 machte sich Glaserner Willi Bley mit einer Glaserei in der Holstenstraße 40 in Neumünster selbstständig. In den Anfängen galt es zuerst die vielen Kriegsschäden zu beseitigen. Das Unternehmen siedelte über die Kaiserstraße 1954 in ihr heutiges Domizil Hinter der Bahn 1 um.

Zu den größten verglasten Bauwerken zählten in dieser Zeit u.a. der Neubau des Friedrich-Ebert-Krankenhauses, die Wohnblocks in der Noldestraße sowie der Neubau der Hauptpost. Seit 1992 leitet Glasernermeister Volker Bley die Geschichte des Unternehmens. Heute, über 75 Jahre später, zählen Reparaturverglasungen, Ganzglasanlagen, Bleiverglasungen, Ganzglasduschkabi-

nen sowie Fenster und Türen zu den Leistungsangeboten.

Corona ließ am 1. Dezember 2020 keine größere Feier zu und eine Übergabe auf der Innungsversammlung der Glaser-Innung Schleswig-Holstein passte terminlich nicht. So überbrachte nun Geschäftsführer Carsten Bruhn, im Namen der Glaser-Innung Schleswig-Holstein und der Handwerkskammer Lübeck, die Glückwünsche beider Organisationen und überreichte zwei Urkunden und einen Blumenstrauß.

Die Glaser-Innung Schleswig-Holstein wünscht dem Unternehmen und dem Inhaber weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand für die Zukunft.



Glasernermeister Volker Bley

Wir sorgen für Ihren Durchblick



GLASEREI MEWS

Inhaber Glasernermeister Michael Schulze



SOHN

Wir heben Ihre Glasscheiben und Fenster an den richtigen Platz.



Je nach Ausladung und Höhe bis zu 750 kg Tragkraft.



Rufen Sie uns einfach an, für ganz Norddeutschland.

Glaserei Mews + Sohn
Gegründet 1884
Böttcherstr. 14
23552 Lübeck

Tel.: 0451 / 73 73 0
Fax: 0451 / 74 07 5
glaserei-mews@t-online.de
www.glaserei-mews.de

Feierliche Freisprechungsfeier in Lübeck –

Oliver Pries wurde 1. Landessieger

Oliver Pries aus Probsteierhagen belegte bei der diesjährigen Gesellenprüfung im Glaserhandwerk den ersten Platz. Er wurde damit 1. Landessieger. Auf Platz zwei folgte Felix Neumann aus Mözen. Dritter wurde Levin Voigt aus Kasseedorf.

Die diesjährige Freisprechungsfeier der Glaser-Innung Schleswig-Holstein am 27.08.2021 fand unter Einhaltung der geltenden Corona Regeln statt. Erfreulich war, dass trotz begrenzter Teilnehmerzahlen neben den freizusprechenden Auszubildenden auch die Chefs, Familienmitglieder und Freunde*innen teilnehmen konnten. Dennoch oder vielleicht gerade deswegen spiegelte sich die Gemeinschaft der neuen Junggesellen an diesem Tage wider. Drei Jahre Ausbildung heißen eben auch drei gemeinsame Jahre Berufsschule und Überbetriebliche Ausbildung mit Internatsunterbringung auf dem Priwall. Viele gemeinsame Stunden zusammen, die die Lehrlinge geprägt haben.

Landesinnungsmeister Michael Schulze betonte, dass es der Glaser-Innung Schleswig-Holstein wichtig sei, ein Gemeinschaftsge-



fühl zu vermitteln und vorzuleben. „Für uns ist es selbstverständlich, Ihnen die Wertschätzung für Ihre erbrachte Leistung entgegenzubringen, die Sie verdienen, als Ihnen nur einen lieblosen Briefumschlag nach Hause zu schicken,“ so LIM Schulze. „Als neue Fachkräfte ändert sich für Sie jetzt der Arbeitsalltag. Sie sind jetzt nicht mehr Azubi, sondern Geselle. Dies wird für den einen oder anderen zunächst eine Umstellung sein. Bauen Sie ihr heutiges Wissen stetig weiter aus. Spezialisieren Sie sich und/oder machen Sie Ihren Meister. Mit dieser Qualifikation stehen Ihnen viele Türen offen. Nutzen Sie hierfür den Meisterkurs der Glaser-Innung Schleswig-Holstein auf den Weg dorthin,“ so Schulze abschließend. Einen „kleinen“ Exkurs zu aktuellen



Themen wie Fachkräftemangel, Corona, Trave Campus oder Fridays for Future konnte sich LIM Schulze nicht verkneifen.

Grüßworte der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein überbrachte der neue Kreishandwerksmeister

Lars Krückmann. Berufsschullehrer Dr. Martin Zimmermann meinte, dass zu viel Lob jungen Handwerkern „nicht guttun würde“. Abgesehen davon, dass drei Auszubildende den mittleren Schulabschluss erlangten, das Projekt im Kücknitzer Geschichtserlebnisraum eine groß-

Freizusprechende Glaser Sommer 2021 Schleswig-Holstein

| Name | Vorname | Ort | Betrieb | Betriebsort |
|-----------|-----------------|-----------------------|---|-----------------------|
| Ahmadi | Meghdad | Schleswig | Glas-Prochnow GmbH | Schleswig |
| Karacasoy | Kemal | Scharbeutz | Oliver Nowitzki Glasermeister | Ratekau |
| Leewis | Robin-Tobias | Norderstedt | Glaserei Wolff KG | Norderstedt |
| Mälk | Nicklas | Bad Schwartau | Michael Schulze Glasermeister | Lübeck |
| Neumann | Felix | Mözen | Glaserei Jonny-W. Müller GmbH | Henstedt-Ulzburg |
| Pries | Oliver | Probsteierhagen | Hans-Uwe Pries Glasermeister | Kiel |
| Salzborn | Jannick Florian | Preetz | Karsten Ernst Glasermeister | Preetz |
| Siemann | Dustin | Oldenburg in Holstein | Dirk Siemann Glasermeister | Oldenburg in Holstein |
| Voigt | Levin | Kasseedorf | Stefan Voigt Glasermeister | Neustadt in Holstein |
| Weigel | Timo | Lübeck | Karl Schulze Inh. Thorsten Weigel e. K. | Lübeck |

Travemünde



1. Landesieger: Oliver Pries
Betrieb: Glasermeister Hans-Uwe Pries, Kiel



2. Landesieger: Felix Neumann
Betrieb: Glaserei Jonny-W. Müller, Henstedt-Ulzburg



3. Landesieger: Levin Voigt
Betrieb: Glasermeister Stefan Voigt, Neustadt i. H.

artige Gemeinschaftsleistung war oder die schlichte Tatsache, dass sich zwar die Klassenquantität im Laufe der Zeit verkleinert hat, die Qualität sich aber sehr gesteigert hat!

Alle Junggesellen wirkten sehr stolz, glücklich und erleichtert, als sie endlich ihre Prüfungszeugnisse und die Abschlusszeugnisse der Berufsschule in den Händen hielten. Es wurden 13 Junggesellen aus dem Sommer, davon 2 Junggesellen aus dem Winter freigesprochen.



Innungsbester M-V: Tim Streichert

Die drei Prüfungsbesten erhielten für ihre Leistungen einen Buchpreis. Für seine gute Leistung zeichnete LIM Schulze Oliver Pries mit einer Stehle aus.

LIM Schulze prämierte Kemal Karacasoy, Glasermeister Oliver Nowitzki aus Ratekau, ebenfalls mit ei-



Kemal Karacasoy

nem Buchpreis für sein außergewöhnliches Gesellenstück. Tim Streichert, Glaserei Thilo Koch aus Neubrandenburg, wurde 1. Landesieger aus Mecklenburg-Vorpommern. Obermeister Thilo Koch war es eine besondere Ehre, seinen Auszubildenden freizusprechen.

Freizusprechende Glaser Winter 2021 Schleswig-Holstein

| Name | Vorname | Ort | Betrieb | Betriebsort |
|---|---------|---------|---------|-------------|
| Dobrick | Lukas | Eddelak | – | – |
| Insgesamt 2 Freizusprechende aus dem Winter 2020/2021 | | | | |

Freizusprechende Glaser Sommer 2021 Neubrandenburg

| Name | Vorname | Ort | Betrieb | Betriebsort |
|------------|---------|----------------|--------------------------|----------------|
| Streichert | Tim | Neubrandenburg | Thilo Koch Glasermeister | Neubrandenburg |

Save the Date

- **22. Oktober 2021**
Innungsversammlung
Hotel Prisma, Neumünster

SEMINARE

- **12. Oktober 2021, 09:00–17:00 Uhr**
„Verkaufen ohne Rabatte
– die erfolgreiche Preisverhandlung“
- **19. Oktober 2021, 09:00–17:00 Uhr**
„Kundenbriefe sind wie Liebesbriefe
– und E-Mails auch“

Veranstaltungsort: Kreishandwerkerschaft MH
Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster

Anmeldungen: www.handwerk-mittelholstein.de/Termine

Besuchen Sie uns auch im Internet.

www.glaserhandwerk-sh.de

www.handwerk-mittelholstein.de



„glasuled® – Das Laserglas“ ist die perfekte Kombination aus Glas, Laser und LED.

Mehr unter www.glasuled.de



glasuled® ist ein
Produkt von:

Hoog & Sohn GmbH + Co. KG
Feldstr. 19-21 · 23858 Reinfeld

Fon: 04533-7055-0
Fax: 04533-7055-36

www.hoog-und-sohn.de
info@hoog-und-sohn.de

glasuled.de richtet sich an
Endanwender. Lassen Sie sich als
Verarbeiter daher bei uns registrie-
ren, damit der Endkunde auf Sie als
Händler aufmerksam wird.



IN ALLER KÜRZE

DigiBonus II

Finanzielle Unterstützung für Ihre Digitalisierung!

*Der „DigiBonus II“ des Wirtschaftsministeriums Schleswig-Holstein kann ab sofort von Unternehmen mit höchstens 20 Mitarbeiter*innen beantragt werden.*

Gefördert werden noch nicht begonnene Projekte, die zur Verbesserung der IT-Sicherheit und digitaler Geschäftsmodelle dienen sowie zur Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Verfahren beitragen. Dazu zählen zum Beispiel: Server, PC, Speicher- und Peripheriegeräte, die über eine gebräuchliche Ausstattung hinausgehen und die digitale Transformation beschleunigen.

Die geplanten Investitionen einschließlich Dienstleistungen müssen mindestens 10.000,00 EUR netto betragen. Ein Zuschuss ist bis zu einer Höhe von 50% möglich und beträgt maximal 17.000,00 EUR.

Nicht von der Förderung umfasst sind Standard-Hard- und Software, selbst erstellte Hard- und Software, gebrauchte Geräte sowie wiederkehrende Dienstleistungen wie Wartungsverträge.

Die Antragstellung erfolgt online bei der WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH) unter <https://wtsh.de/de/digibonus-2-sh>. Hier finden Sie auch weitergehende Informationen zum Förderprogramm.

GLASBOY – Berlin-Brandenburg

– spezielle Glasmontagen –

GÜLLE GLAS GMBH · Berlin-Kreuzberg · Tel. 030 / 695 91 10
E-Mail: info@glaserei-guelle.de · www.glaserei-guelle.de

BERATUNGSVERTRAG RUND UMS BAURECHT

RECHTSFRAGEN

tauchen täglich bei jedem Bauvorhaben auf

- Wie werden Bedenken richtig angemeldet?
- Ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen?
- Ist der Skontoabzug oder ist die Vertragsstrafe berechtigt?

Die Mitglieder des Glaser-Innung Schleswig-Holstein haben die Möglichkeit, in allen anstehenden rechtlichen Fragen und Problemen auf den Gebieten des Werkvertragsrechts, des Baurechts (BGB und VOB) und des Forderungseinzugs Rechtsanwalt Michael Simon zu konsultieren und sich beraten zu lassen. Sie können ihm Unterlagen z. B. Verträge, Schreiben o.ä. zur Prüfung zusenden. RA Simon wird dazu umgehend Stellung nehmen. Er entwirft auch für das Mitglied Antwort-, Aufforderungs- oder sonstige Schreiben. RA Simons Aufgabe ist also die umfassende *außergerichtliche* Rechtsberatung der Innungsmitglieder. *Die anwaltliche Tätigkeit wird pauschal von der Glaser-Innung Schleswig-Holstein*

Für Innungsmitglieder der Glaser-Innung Schleswig-Holstein kostenlos.

vergütet. Nicht im Pauschalhonorar enthalten sind die Ausarbeitung kompletter Verträge oder die Erstellung von neuen AGB's für die Mitglieder etc. Diese Aufträge werden von RA Simon direkt mit den Mitgliedern abgerechnet.

Nutzen Sie die Möglichkeit, schnell und unkompliziert fundierten Rechtsrat einzuholen:

rbi Baurecht
Immobilienrecht

Michael Simon
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Wellingsbüttler Weg 160, 22391 Hamburg
Tel. 040 6699879-0
E-Mail: simon@rbi-rechtsanwaelte.de



Termin – Bitte vormerken

Neuer Meister- vorbereitungskurs

Wir freuen uns auf
Ihre Anmeldung!

Die Glaser-Innung Schleswig-Holstein plant auch in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile I und II im Glaser-Handwerk mit besonderer Qualifikation durchzuführen.

Voraussichtlich wird der Meisterkurs im Oktober 2021 beginnen.

Der Vorbereitungskurs wird basierend auf der neuen Meisterprüfungsverordnung durchgeführt und ist daher wesentlich umfangreicher als bisher.

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an die Gesellinnen und Gesellen des Glaser-Handwerks und beinhaltet die intensive Vorbereitung auf die selbständige Tätigkeit in Fachpraxis (Teil I) und Fachtheorie (Teil II) sowie die Meisterprüfung. Der Teil I beinhaltet zudem den Lehrgangsteil mit besonderer Qualifikation (m. b. Q.) – Befestigungstechnik, Brandschutz, Asbest, Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik jeweils mit Zertifikat. Am Ende des Lehrganges finden die Abschlussprüfungen vor der Handwerkskammer Lübeck statt.

Unterrichtzeiten

freitags von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr und
samstags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort

In den Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners
Berufsbildungsstätte Travemünde
Wiekstraße 5, 23570 Travemünde
*Die Übernachtung im Gästehaus des Priwalls
ist nach Absprache möglich.*

Eine Blockunterrichtswoche ist vorgesehen. Der Lehrgang Teil I und II umfasst max. 882 Stunden und dauert ca. 16 Monate.

Der Lehrplan beinhaltet:

Teil I: Fachpraktischer Teil

Teil m. b. Q. Befestigungstechnik, Brandschutz, Asbest, Autoglas, Grundlagen Schweiß- und E-Technik jeweils mit Zertifikat

Teil II: Fachpraktische Kenntnisse

Die Lehrgangskosten betragen **7.575,00 €**. Ratenzahlung, sowie eine Förderung über Meister-BAföG, ist möglich.

Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang beträgt 10 Teilnehmer/innen.

Die Prüfungen werden unmittelbar nach Beendigung des Meisterkurses vor der Handwerkskammer Lübeck abgelegt. Die Prüfungstermine werden jeweils zeitnah mitgeteilt.

Die Meisterprüfungsgebühren der Handwerkskammer Lübeck betragen für Teil I und II z. Zt. je 390,00 €.



Info und Anmeldung

Glaser-Innung Schleswig-Holstein | Katharina Prochnow
Wasbeker Straße 351 | 24537 Neumünster
Tel. 04321 6088-10 | Fax 04321 6088-33
E-Mail: katharina.prochnow@handwerk-mittelholstein.de

Wertvolle Informationen für Ihren Betrieb!

Der perfakta-Betriebsvergleich findet die Trüffel in Ihren Zahlen.

In jedem Unternehmen gibt es Informationen, die extrem wertvoll, aber nicht leicht zu erreichen sind. „Trüffel“ nennt perfakta diese Informationen.

Sprechen Sie uns an: perfakta.SH e. V. – Handwerk in Zahlen
Russeer Weg 167 | 24109 Kiel | 0431 9799949-0 | kontakt@perfakta.de



90%
Förderung
durch
starke Partner

Solche Trüffel können Antworten auf die folgenden Fragen sein:

- Hätte mein Betrieb mehr Geld verdienen sollen?
- Wo stehe ich im Vergleich zu meinen Kollegen?
- Wo liegen meine Stärken und welche Schwachstellen zeigen sich?
- Arbeiten meine Mitarbeiter gut?
- Bei welchen Ausgaben kann ich sparen?
- Ist mein Betrieb krisensicher finanziert?
- Welcher Stundensatz ist für mich kostendeckend?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen die Teilnahme an dem Betriebsvergleich für das Glaserhandwerk.

- perfakta kommt zu Ihnen in den Betrieb, erstellt eine individuelle Unternehmensanalyse und erläutert Ihnen die Ergebnisse.
- Ihre Teilnahme ist anonym. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.
- Aufgrund der finanziellen Förderung von perfakta kostet die Teilnahme am Betriebsvergleich für Innungsmitglieder aus Schleswig-Holstein nur 150 Euro zzgl. MwSt. Betriebe außerhalb Schleswig-Holsteins zahlen 500 Euro zzgl. MwSt.

Anmeldung zum Betriebsvergleich Wirtschaftsjahr 2020

Ich nehme gerne am Betriebsvergleich teil.

Firma

Telefon / Fax

E-Mail

Ansprechpartner im Betrieb

Mein Jahresabschluss 2020 (auch vorläufig) wird voraussichtlich fertiggestellt sein bis zum:

Datum, Unterschrift

Anmeldung online

kontakt@perfakta.de | www.perfakta.de
oder per Fax an: 0431 9799949-9



Robin Burmeister, Glaserei Manske, Bad Bramstedt nutzt seit vielen Jahren die Leistungen von perfakta

Die Kosten betragen für Innungsbetriebe aus Schleswig-Holstein 150 Euro zzgl. MwSt.

Nichtinnungsbetriebe aus Schleswig-Holstein zahlen 200 Euro (Betriebe aus anderen Bundesländern zahlen 500 Euro.) zzgl. MwSt.

perfakta.SH e.V.

Mitgliederversammlung

Geschäftsjahr 2020 von Corona geprägt

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung von perfakta.SH e.V. wurde das Geschäftsjahr 2020 beleuchtet. Das Thema Corona beeinflusste dabei auch die Arbeit des Vereins, wie sich beim Bericht über das Geschäftsjahr zeigte. Das Jahr 2020 war auch für den Verein perfakta.SH kein normales. Das Thema Corona wirkte sich auf unterschiedliche Art und Weise aus. Was genau sich im letzten Jahr veränderte, erläuterte Geschäftsführer Christof Tatka in seinem Bericht.

Die Zahl der durchgeführten Unternehmensanalysen, bezogen auf die Geschäftsdaten des Jahres 2019, belief sich im vergangenen Jahr auf 261. Dies war deutlich weniger als im Vorjahr (341). Zum einen hatte der Rückgang auch damit zu tun, dass im Jahre 2020 Berufe analysiert wurden, die generell geringere Teilnehmerzahlen aufweisen als die untersuchten Berufe in 2019. Doch Corona hinterließ auch hier seine Spuren. So hätten laut Tatka einige Betriebe wegen „Mehrarbeit“ auf Grund der Corona-Krise ihre Teilnahme abgesagt. „Problematisch war natürlich auch, dass wir nicht mehr auf Innungsveranstaltungen präsent waren und Werbung für die Betriebsvergleiche machen konnten“, sagte Tatka.

Allerdings habe man auch das Thema Digitalisierung im letzten Jahr vorantreiben können. „Zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns waren wir noch gar nicht Homeoffice-fähig. Dies haben wir mittlerweile umsetzen können“, so Tatka. Auch habe man nunmehr als zusätzliche Dienstleistung eine neue digitale Unternehmensanalyse eingeführt.

Für das Jahr 2021 stellte Tatka schon jetzt fest, dass es bei der Auswertung im Zuge der Betriebsvergleiche zu zeitlichen Verschiebungen kommen dürfte. „Der Januar war noch sehr ruhig und im April hatten wir deutlich mehr zu tun“, sagte der Geschäftsführer. In diesem Zusammenhang verwies Tatka auf die ver-

spätete Lieferung von Jahresabschlüssen. Dies hätte allerdings zur Folge, dass die nächsten Betriebsvergleichsbroschüren des Jahres 2020 vermutlich später fertiggestellt würden.

Als Marketingmaßnahmen für dieses Jahr, sind bereits die Anmelde-möglichkeiten per E-Mail sowie die seit Anfang Juni 2021 scharf geschaltete neue Homepage realisiert worden. Auch seien Seminare für Kammern und für die Verbände geplant. Erfreulich vermerkte Tatka, dass das Wirtschaftsministerium den Betrag für die jährliche Bezuschussung von 150.000 Euro auf 175.000 Euro erhöht hätte.

Bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen wurden nicht nur die Beisitzer gewählt. Auch an der Spitze des Vereins gab es eine Veränderung. Während der aktuelle Vorsitzende des Vereins, Flensburgs Kammerpräsident Jörn Arp, für drei weitere Jahre im Amt bestätigt wurde, wählte die Versammlung für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden als Nachfolger für Ulrich Mietschke mit Heino Fischer den Landesinnungsmeister des Fachverbandes Tischler Nord.

Arbeitsprogramm 2021

Das Arbeitsprogramm für dieses Jahr sieht Betriebsvergleiche auf Grundlage der Geschäftsdaten 2020 in folgenden Gewerken vor: Bestatter | Fahrzeuglackierer | Friseur | Glaser | Installateur und Heizungsbauer | Kälte- und Klimatechnik | Karosserie- und Fahrzeugbau | Maler und Lackierer | Tischler

„Auch für dieses Jahr nehmen wir in den genannten Gewerken gerne noch weitere Betriebe auf“, sagt Geschäftsführer Tatka. Aufgrund der Förderung über das Land, die Handwerkskammern und die Landesinnungsverbände, Landesinnungen und weitere Förderer fallen lediglich geringe Kosten für eine Teilnahme an. „Betriebe, die die daran interessiert sind, über unsere Analysen



INFO

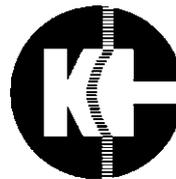
perfakta.SH e.V.
Handwerk in Zahlen
Russeer Weg 167
24109 Kiel
Tel.: 0431 9799949-0
kontakt@perfakta.de
www.perfakta.de

mehr über ihren eigenen Betrieb zu erfahren, kann ich nur ermutigen, sich unverbindlich über unsere Angebote zu informieren“, betont Christof Tatka.

Quelle: HWK FL, Andreas Haumann

KARL TRESKE GMBH

Gummi- und Kunststofftechnik · Kleb- und Dichtstoffe



seit 1909

- **Kitte aus eigener Produktion** (vormals BUSCH, Erste Berliner Kittfabrik)
- **Gummi- und Kunststoffprofile**
- **Glaserzubehör**
- **Dicht- und Klebstoffe** z.B. von Tremco-Ilbruck, Sika, Bostik, NKF, Teroson, Loctite, Lohmann, Technicoll

Tel. (030) 33 93 84-0 · www.treske.de



Glasrecycling mit System

Erfassung von:

- Flachglas
- Isolierglas
- VSG
- Spiegelglas
- Autoglas
- Drahtglas etc.

Gestellung von:

- Muldensystemen 1,1 m³ bis 15 m³

R-Glas Recycling GmbH & Co. KG
Söllerstraße 33 · 21481 Lauenburg
www.reiling.de · Tel. 0 41 53.58 33-0 · Fax 0 41 53.58 33-30

HOCHWASSERKATASTROPHE

Aktion der Glaser-Innung Niedersachsen „Glaser helfen Glaser“

16. Juli 2021:

Anruf vom Innungskollegen Jörg Ahlgrim aus Zeven an GF Roger Möhle. Er wurde von seinem Vater auf die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz angesprochen. Bei der Flutkatastrophe im Februar 1962 in Hamburg hätten Glaser den Glaserkollegen in Hamburg geholfen und unterstützt. *Ist so etwas auch von der Innung angedacht oder möglich? Wenn ja, würde er sofort einen Betrag von 500 € spenden.*



LIM Uwe Horn bei Glaseri Prenner



LIM Uwe Horn bei Glaseri Söller

19. Juli 2021:

Nachricht über WhatsApp mit Foto vom Kollegen Ingo Schatzl aus Rinteln. Von einer Mitarbeiterin ist eine befreundete Glaserei in Bad Neuenahr betroffen. *„Moin, gäbe es hier vielleicht eine Möglichkeit über die Innung? War so ein Gedanke!“*

20. Juli 2021:

Start der Spenden-Aktion „Glaser helfen Glaser“ Per Rundmail wurden die Mitglieder der Glaser-Innung Niedersachsen gebeten, den Betrieb zu unterstützen. Jeder Euro zählt. Ein Zeitfenster bis zum 27. Juli 2021 wurde festgelegt.

21. Juli 2021:

Kontakt zum Landesinnungsmeister Bernhard Roth vom Glaserhandwerk in Rheinland-Pfalz wurde hergestellt und er von der geplanten Aktion unterrichtet.

2.150,- € sind am 1. Tag eingegangen.



Glaseri Prenner – der Tag danach.



Glaseri Söller – der Tag danach.

22. Juli 2021:

E-Mail an Glaser-Innung Niedersachsen: *„Sehr geehrte Damen und Herren der Glaser-Innung Niedersachsen, ich schreibe im Namen der Familie Nau/Prenner, die ihre gesamte Glaserei beim Hochwasser in Bad Neuenahr/Ahrweiler verloren hat. Alle Materialien und Hilfsmittel*

wurden dabei zerstört und Böden und Wände sind stark verschlammmt. Ziel ist es, so schnell wie möglich wieder Arbeitsfläche zu schaffen und mobil zu werden – insbesondere auch um Glas weiterzuverarbeiten und damit den Wiederaufbau der restlichen Region unterstützen zu können. Hier kamen schon erste Anfragen aus der Region zum Einsatz von neuen Fenstern etc., weitere Anfragen in den nächsten Tagen und Wochen werden erwartet. Daher die Frage an Sie – wir suchen ganz dringend folgendes Material für die Glaserei: 1 Glasschneider, 1 Kröselzange, 1 Kittmesser, 1 Aushaumesser, 1 Bandschleifer, 1 Staubpinsel, 1 Kneifzange, Verglasungsklotze, Stahlwolle, 1 Flachfeile und 1 Cuttermesser.“

Könnten Sie hier unterstützen oder ggfs. Kontakt zu anderen Glasereien aus der Umgebung herstellen? Vielen Dank für Ihre Hilfe und beste Grüße, Ulrike Becker

2.020,- € sind am 2. Tag eingegangen

23. Juli 2021:

Bei unserem Kooperationspartner Bohle AG eine Bestellung für die Glaserei Prenner aufgegeben: 1 Werkzeugset Basis 26-teilig inkl. Werkzeugtasche, 1 Montageset, 2

Veribor Saugheber, 1 Schnitlaufzange, 2 Glasschneider, 25 L Kanister Glasreiniger mit Ablasshahn und 6 Rollen Putzpapier.

3.600,- € sind am 3. Tag eingegangen. Davon ein Spender mit 1.500,- €!

26. Juli 2021:

Informationsaustausch mit LIM Bernhard Roth über den Stand der Aktion. Dabei Kenntnis von einer zweiten Glaserei in Bad Neuenahr bekommen. Die **Glaseri Söller** hat es ebenso getroffen. Auch hier wurde umgehend Kontakt aufgenommen.

2.700,- € sind dazu gekommen.

27. Juli 2021:

Anruf von der Glaserei Prenner, dass die Lieferung von Bohle eingetroffen ist. Es fühlte sich an wie Weihnachten!

600,- € sind wieder dazu gekommen.

Termin mit der Glaserei Prenner und Glaserei Söller für den 04. August 2021 vereinbart. Landesinnungsmeister Uwe Horn und der Geschäftsführer der Glaser-Innung Niedersachsen Roger Möhle werden dort vor Ort die Spenden übergeben.

30. Juli 2021:

Heute sind noch 400,- € eingegangen. Damit ist ein Spendenbetrag von insgesamt 11.470,- € durch 42 Betriebe erbracht worden.

04. August 2021:

Übergabe der Spende an die Glaserei Prenner. Was schon auf den Fotos an Leid zu sehen ist, wurde durch die Realität noch übertroffen. Landesinnungsmeister Uwe Horn überreichte einen Spendengutschein über 5.250,- €. Mit der Sachspende von 970,- € für die Lieferung von Bohle insgesamt ein Wert von **6.220,- €**. Anschließend wurde der Glaserei Söller die Spende von **6.220,- €** übergeben.

Beide Glasereien waren sehr beeindruckt von der Hilfsaktion „Glaser helfen Glaser“ der Glaser-Innung Niedersachsen. Es brauchte keine Worte der Dankbarkeit der Betroffenen. Allein die Augen drückten das Gefühl aus.

Die Glaser-Innung Niedersachsen – eine starke Gemeinschaft!

Neues vom Meistervorbereitungskurs

Schulungen zur Ladungssicherung und Elektrofachkraft standen auf dem Programm



Glastransporter



Pritschenwagen

Nicht nur das Wissen um Theorie und Praxis im Glaserhandwerk ist erforderlich, um seine Meisterprüfung mit Erfolg zu bestehen, sondern auch andere Themen wie die Ladungssicherung bei PKW und Kleintransportern.



Wolfgang Schlobohm

Am 25. Juni 2021 fand daher bei unserem Kooperationspartner GWS Schlobohm in Zeven ein entsprechendes Seminar statt. Ein weiterer Baustein, nach dem Asbest Sachkundelehrgang TRGS 519, Anlage 4c und der System-Card Arbeitsbühnen.

- Die Ladung ist so zu verstauen und sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrut-

schen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen kann. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

- Verantwortlich für die Ladungssicherung sind der Fahrzeugführer (§§22, 23 StVO), der Verlader (§ 22 StVO) und der Fahrzeughalter (§§ 30, 31 StVO).

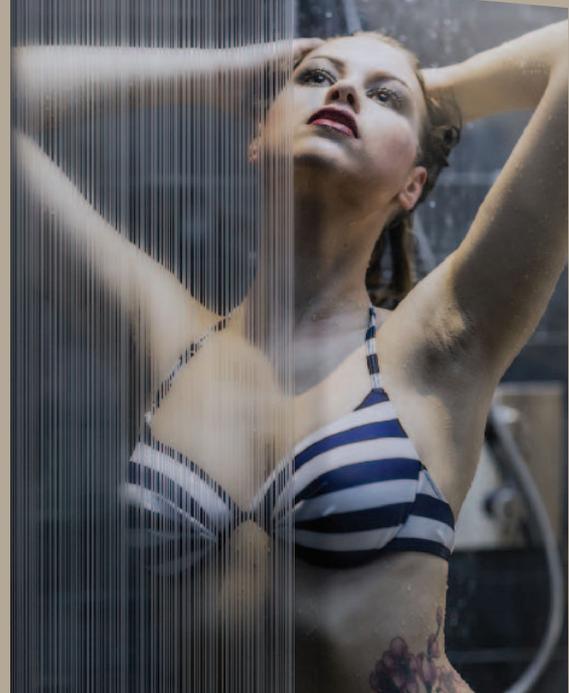
Die Grundlagen, um diese Aussagen zu verstehen und richtig einzuordnen, wurden im theoretischen Teil des Seminars vorgestellt. Die theoretischen Erkenntnisse in die Praxis mit einzubinden, bildeten den nächsten Schritt. An verschiedenen Objekten wurden Beispiele aus der Praxis nachgestellt. Verbesserungsvorschläge bei der Beladung und zur Verwendung der richtigen Zurrmittel wurden sehr eindrucksvoll dargestellt.

In der 37. und 38. Kalenderwoche haben die Teilnehmer an dem Lehrgang „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ bei der Handwerks-

kammer Hannover auf dem Campus Handwerk in Garbsen teilgenommen.

Die beiden Aussagen sind aus dem Buch der Ladungssicherung von Wolfgang Schlobohm entnommen. Die Bestätigung liegt vor.

Dusche & Design



Faszinierende Kollektion
italienischer DecorGläser

www.HOFFMANNGLAS GRUPPE.de
PEINE-HANNOVER • BERLIN • HALLE/S.

Freisprechung in Garbsen im Freien

Campus Handwerk
der Handwerks-
kammer Hannover

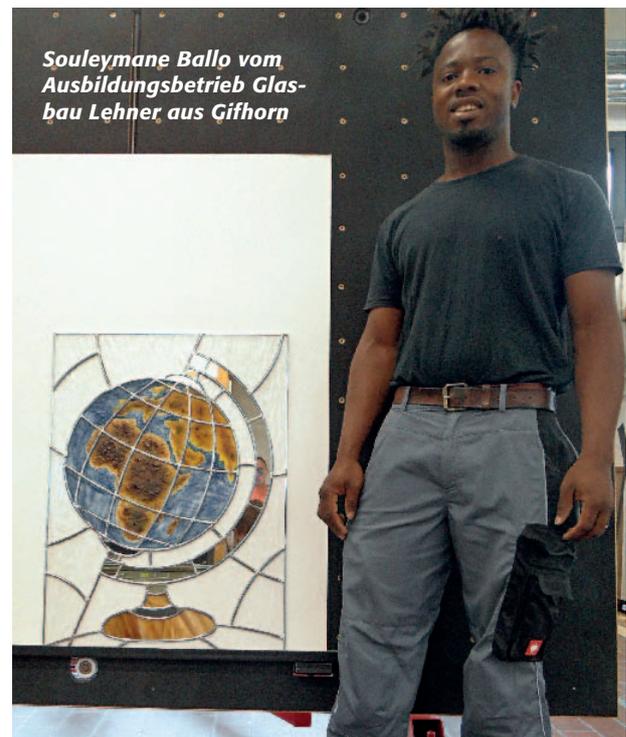
Auf dem Campus Handwerk der Handwerkskammer Hannover in Garbsen fand die diesjährige Freisprechung statt. Der Corona-Situation geschuldet im Freien, ganz in der Nähe der neuen Werkstatt.



Glasmeister und Glasbautechniker Landeslehrlingswart Tim Veersmann, der auch verantwortlich für die Durchführung der Überbetrieblichen Ausbildung der Glaser in Niedersachsen ist, hatte die Organisation übernommen. Von der BBS 3 der Region Hannover war Studienrätin Anne Apel-Hieronymus mit dabei, um ihre Schüler*innen in den Gesellenstand zu verabschieden. Der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschuss Jan Pappermann und Geschäftsführer Roger Möhle, um den formalen Ablauf zu gewährleisten.

Zu Beginn der Lehrzeit im August 2018 waren 33 Lehrlinge in der BBS 3 der Region Hannover gemeldet. Stand Januar 2021 waren es noch 12 Lehrlinge. Im Januar 2021 konnten zwei Lehrlinge ihre Prüfung um 6 Monate vorgezogen mit Erfolg ablegen.

In der Prüfung Juli 2021 stellten sich dann 12 Prüflinge den Herausforderungen. Hier hatten 2 Prüflinge die Gelegenheit, die Prüfung zu wiederholen. Das Fazit der Gesellenprüfung ist weniger erfreulich, letztlich konn-



ten 6 Prüflinge ihre Prüfung erfolgreich ablegen.

Benjamin Bak vom Ausbildungsbetrieb Glas-Service G. Bak aus Garbsen wird als Prüfungsbester mit 182,6 Punkten an dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ teilnehmen.

Souleymane Ballo vom Ausbildungsbetrieb Glasbau Lehner aus Gifhorn bekam eine besondere Auszeichnung für seine Leistung bei der

Gesellenprüfung. 172,6 Punkte konnte er erreichen. Die Leistung, die Souleymane Ballo erbracht hat, ist umso höher zu bewerten, da er nach 2 Jahren Aufenthalt in Deutschland seine Ausbildung zum Glaser begonnen und erfolgreich abgeschlossen hat.

Ihm wurde vom Geschäftsführer der Glaser-Innung Niedersachsen, Roger Möhle, eine Urkunde und ein Gut-schein über 500 Euro überreicht.



von links:
 Studienrätin Anne Apel-Hieronimus,
 Landeslehrlingswart Tim Veersmann,
 Florian Romberg, Benjamin Bak,
 Rebecca Cramme, Souleymane
 Ballo, Kilian Helgenberger, Dominik
 Franke und Colin Henrik Soika.

Der Weg nach Europa

Teil 2

Im letzten Jahr war es Mokim Faizi, der den beschwerlichen Weg von Afghanistan nach Europa auf sich genommen hatte. Seine Ausbildung im Glaserhandwerk hatte er dann mit einer besonderen Leistung in der Gesellenprüfung abgeschlossen. (Siehe Glasreport 3/2020)

In diesem Jahr konnte sich **Souleymane Ballo** mit einer besonderen Leistung bei der Gesellenprüfung auszeichnen. Sein Weg führte ihn über mehrere Monate von der Elfenbeinküste bis nach Gifhorn. Nur der absolute Wille, sein Ziel zu erreichen, gab ihm die Kraft. Aufgeben war für ihn keine Option.



Roger Möhle mit Souleymane Ballo

Am 01. August 2018 begann er seine Ausbildung zum Glaser in der Fachrichtung „Verglasung und Glasbau“ bei der Firma Glasbau Lehner in Gifhorn. Seine Deutschkenntnisse verbesserten sich von Tag zu Tag. In der Berufsbildenden Schule 3 der Region Hannover integrierte er sich sehr schnell und scheute sich nicht, die Verantwortung als Klassensprecher zu übernehmen.

Auch in der Überbetrieblichen Ausbildung im Förderungs- und Bildungszentrum der Handwerkskammer Hannover zeichnete er sich durch sein Engagement aus. Sein Gesellenstück, als Motiv ein Globus, ist für ihn ein Stück seiner Identität. Die Gesellenprüfung hat er jeweils mit einer zwei im schriftlichen und praktischen Teil abgeschlossen. Leider kann er nicht am Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks teilnehmen. Zum Zeitpunkt der Gesellenprüfung hatte er die Altersgrenze überschritten.

Aber seine besondere Leistung wurde dennoch gewürdigt. Von der Glaser-Innung Niedersachsen wird ein Betrag von 500 Euro für die jeweils besondere Leistung bei der Gesellenprüfung vergeben. Geschäftsführer Roger Möhle überreichte ihm die Urkunde während der kleinen Feierstunde.



MADE
 IN
 GERMANY



Pauli + Sohn

Lösungen für jeden Raum

souverän - begeistert - puristisch

Pauli + Sohn hat ein leistungsfähiges und zuverlässiges Schiebetürsystem entwickelt: EVERYSpace für Nischen-, Eck- und U-Duschen sowie Badewannenlösungen. Es besteht aus hochwertigen Materialien, glänzt beim Design und ist sehr montagefreundlich – unter anderem durch innovative Technik und deutlich reduzierte Einzelteile. EVERYSpace passt sich jeder Raumsituation flexibel an.



Facts EVERYSpace

- montagefreundliches Schiebetürsystem von Pauli + Sohn
- Glasstärken: ESG: 8 und 10 mm,
 VSG aus ESG: 8,76 und 10,76 mm
- maximales Türgewicht: 32 kg/60 kg
- hochwertige Materialien:
 - Laufschiene aus hochfester Aluminium-Legierung
 - Beschlagstechnik und Anbauteile aus massiven, hochwertigen Zinkdruckguss
 - Laufrollen aus robusten glasfaserverstärktem Polyamid
- alle sichtbaren Bauteile glanzverchromt
- Laufschiene wird direkt aufs Festteil geklemmt
- ein- oder beidseitige Dämpfeinheit
- deutlich weniger Einzelteile
- mit patentierter Glasdickenregelung
- einfache Höhenverstellung +/- 3 mm

Weitere Infos finden Sie unter www.pauli.de

HOCHWASSERKATASTROPHE

Glaserinnungsverband NRW in Rheinbach ebenfalls betroffen

Der Tag an dem
alles begann.
Das Wasser kommt.



Nach nunmehr sechs harten Wochen hat sich die Lage in unserer Stadt wieder normalisiert.

Rheinbach hat es am 15.07.2021 schwer erwischt. Viele Straßen konnten in der Nacht vom Mittwoch, 14.07. auf Donnerstag, 15.07. nur mit Booten befahren werden. Die meisten Häuser sind überflutet gewesen, so auch das Gebäude des Glaserinnungsverbandes NRW. Das Wasser im Keller stand ca. 150 cm hoch. Die 7-tägige Wasser- und Schlambeseitigung erfolgte durch die Bewohner des Hauses und die Mitarbeiter des Verbandes. Anschließend erfolgte die komplette Ausräu-

mung der Kellerräume. Der Unrat wurde mit Hilfe der Bundeswehr auf eine Sammelstelle in Rheinbach gebracht. Mit Hilfe unseres Mitglieds Robert Schmitz (kam spontan mit einem Anhänger), wurden drei Anhänger an vernichteten Dokumenten zur Müllsammelstelle gefahren. Die Firmen Gawlina und Nagel beteiligten sich an der Reinigung der Räume. Landesinnungsmeister Hermann Fimpeler sorgte für ausreichend Trocknergeräte, sodass mit der Feuchtigkeitsbekämpfung angefangen werden konnte.

Die Logistik machte in der Region die meisten Sorgen. Strom und damit auch Telefon waren 7 Tage aus-

gefallen. Das mobile Netz hat zwei Wochen nicht funktioniert. Aus den Lagerräumen des Verbandes musste zahlreiches Mobiliar abgeschrieben werden. Ebenfalls alles was unter der Wasserlinie stand.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die unverzüglich zur Stelle waren und mit angepackt haben. Nun beginnt die, wohl noch lange Zeit dauernde, Sanierung.

Das Schulgebäude des Verbandes ist nach bisheriger Betrachtung schadenlos geblieben. Die Glasfachschule aber hat es auch nicht unerheblich getroffen. Aufwendige Sanierungsarbeiten haben auch dort

Profilitglas

für Glasreparaturen

GLAS
FISCHER

Alle Maße
ab Lager.

Bitte Anfragen bei:

Glas Fischer GmbH

Goethestraße 5, 32427 Minden

Tel. 0571 20028

Fax 0571 24329

office@glas-fischer.de

unverzüglich begonnen, sodass der Schulbetrieb nach den Ferien anstandslos anfangen konnte.



Die Wendeltreppe im Büro. Fünf Stufen sind bereits wieder wasserfrei.



Kelleraußeneingang am zweiten Tag.

Freisprechung der Jungmeister in Köln

Auch in diesem Jahr keine Meisterfeier des Glaserinnungsverbandes NRW



Absolventen des Jahrgangs 2020/2021 mit LIM Hermann Fimpeler, Stv.LIM Udo Pauly und GF Jan Lux

Die diesjährige Freisprechung der Jungmeister des Rheinbacher Meistervorbereitungskurses fand in den Räumen des Bildungszentrums der Handwerkskammer Köln statt.

Die gewünschte Publikumswirksamkeit der Ausstellung der gläsernen Meisterstücke musste ein weiteres Mal stark eingeschränkt werden, so blieb die Präsentation der Glaserprojektarbeiten nur den Auszubildenden, den Meisterschülern und Dozenten der zahlreichen anderen Gewerke, die das Bildungszentrum betreten, vorbehalten. Die ausgestellten Objekte wurden am Tag der Freisprechung, am 18. August, in aller Stille wieder abgebaut.

Pandemiebedingt verzichtete der Verband wieder auf den Abschlusshöhepunkt des Meisterkurses, die im Normalfall stets zahlreich besuchte Meisterfreisprechungsfeier. Die Aushändigung der Meisterbriefe und Zeugnisse erfolgte diesmal durch den Prüfungsausschussvorsitzenden nach der letzten Prüfung. Am 18. August wurden dann die Absolventen durch den Landesinnungsmeister Hermann Fimpeler, seinen Stellvertreter Udo Pauly und Geschäftsführer Jan Lux in ihren neuen Stand freigesprochen.

Vorher erhielten die Jungmeister noch einige Ratschläge für ihre verantwortungsvolle Zukunft. Trotz der

Einschränkungen hat die Bohle AG an der Tradition festgehalten und den Jungmeistern einen exklusiven, namensgravierten Glasschneider angefertigt.

Der Glaserinnungsverband NRW bedankt sich bei der Bohle AG für die freundliche Unterstützung. Wir danken auch den Dozenten des Kurses und den Angehörigen der Meisterprüfungskommission für ihre her-

vorragende Arbeit während der fort-dauernden Pandemie. Trotz der Coronawellenbedingten Einschränkungen konnte der Meisterkurs, nur mit einer kurzen, zeitlichen Verschiebung erfolgreich abgeschlossen werden. Den Teilnehmern entstanden keine Nachteile.

Der neue Meistervorbereitungslerngang hat am 10. September 2021 begonnen.



Jannik Weins

Lehrgangsbester wurde Jannik Weins. Seine Leistung wurde mit einem Scheck der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks GmbH gewürdigt.

glaser nrw

Meisterausbildung in Rheinbach

Werden Sie Angehöriger der Glaserelite, lassen Sie sich zum Meister des Glaserhandwerks ausbilden. In Rheinbach, beim Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen, wird Ihre Ausbildung durch kompetente und berufserfahrene Ausbilder und Dozenten geplant und durchgeführt. Bewährt und stets innovativ ausgerichtet sorgen unsere Pädagogen für Ihren erfolgreichen Abschluss. Der Rheinbacher Meisterbrief wird in allen Kreisen des Glaserhandwerks, bundesweit in höchstem Maße anerkannt und respektvoll honoriert.

Seit September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslerngang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des

Glaserhandwerks in allen Meisterschulen des Glaserhandwerks angepasst. Das Ziel, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen ist damit realisiert worden.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit Anfang der 1970er Jahre die Meistervorbereitungskurse für alle Bereiche im Glaserhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs mit großem Erfolg durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.

**Meisterkursbeginn
Anfang September 2021**

- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten technischen Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach durchgeführt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.
- Die Unterrichte werden von hochqualifizierten und bundesweit bekannten Dozenten gehalten.

Mit uns meistern Sie das schon! Erlangen Sie den Glasermeistertitel in der schönen Glasstadt Rheinbach. Beste Verkehrsverbindungen nicht nur aus Nordrhein-Westfalen. Auch der weiteste Weg lohnt sich! Weitere Infos:

Meistervorbereitungskurs: 6.350,- €
mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

Glaserinnungsverband NRW
Kleine Heeg 10 a | 53359 Rheinbach
Tel. 02226 5775 | Fax 02226 13960
bildung@glaserhandwerk-nrw.de
www.glaserhandwerk-nrw.de

EINHUNDERT PROZENT

SORTIMENT

SERVICE

NÄHE



Motivkatalog Sandstrahlung



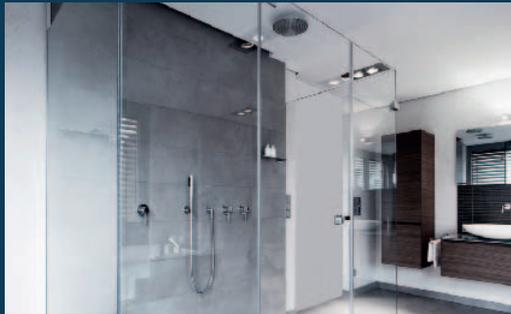
Beschläge für Türen | Trennwände
Brüstungen | Vordächer | Duschen



ESG | VSG | ISO Eigenfertigung



ISOLETTE® Jalousienisoliervlas



ShowerProtect® Duschenglas



Motivkatalog Digitaldruck

Standort Berlin

Robert-Bosch-Straße 18
14641 Nauen

Tel. +49 (0) 3321 - 748 469 3
berlin@frerichs-glas.de

Standort Lüneburg

Arenskule 9
21339 Lüneburg

Tel. +49 (0) 4131 - 21 0
lueneburg@frerichs-glas.de

Standort Verden

Siemensstraße 15-17
27283 Verden (Aller)

Tel. +49 (0) 4231 - 102 0
verden@frerichs-glas.de

Heute schon an morgen denken

FRERICHS GLAS ist strategischer Partner für die Zukunft des Wohnens

Die Freude ist groß – beim EM Tippspiel von FRERICHS GLAS hat die Glaserei Thiel ein iPad für den ersten Preis gewonnen.

„Eine tolle Aktion“, freut sich Christoph Schütte. Die Gewinnübergabe stand ganz im Mittelpunkt der Elektrofahrzeugoffensive von FRERICHS GLAS für das innovative Duschenglas ShowerProtect®. So nutzt das Unternehmen in Berlin nicht nur den aufmerksamkeitsstarken VW E-Up, sondern setzt auch auf den Mobilitätsturbo Elektroscooter. „Unser Ziel sowie das tägliche Bestreben unserer Mitarbeiter ist es, die Welt durch unsere Arbeit auch für kommende Generationen ein Stück weit lebenswerter zu gestalten“, so Dietmar Kühl, Standortleitung Berlin. Diese ersten Elektrofahrzeuge der FG Gruppe sollen für größere Sichtbarkeit im Berliner Markt sorgen.



Dietmar Kühl (FRERICHS GLAS, links) machte sich mit dem VW E-Up umweltfreundlich auf den Weg und überreichte Christoph Schütte (Glaserei Thiel, rechts) den Gewinn.

Sie möchten alles über das etablierte ShowerProtect® Duschenglas (www.showerprotect.de), welches als einziges mit 15 Jahren Garantie daherkommt, erfahren? Sichern Sie sich jetzt telefonisch oder online Ihren Beratungstermin.

Der Clou – Partner des ShowerProtect® Duschenglases können in den Genuss eines umfangreichen Unterstützungspaketes kommen.

FRERICHS GLAS zählt seit über 145 Jahren zu den führenden Flachglasveredlern. Als Vollsortimenter mit ESG und VSG in Eigenfertigung und

als Isolierglashersteller von Energiegewinnungsglas sowie dem einzigartigen Jalousienisoliertglas ISOLETTE® hat FRERICHS GLAS eine umweltverantwortungsvolle Zukunft im Visier und versteht sich eindeutig als Ideenbeweger für Fassade und Architektur.



Perfekter Auftritt für Design-Liebhaber: der neue FRERICHS GLAS Motivkatalog für Digitaldruck bietet neue Designs für jeden Stil

SCHON GEWUSST? FRERICHS GLAS präsentiert Motivkatalog für Digitaldruck

Für eine gelungene Raumgestaltung braucht es oft gar nicht so viel. Da reichen manchmal ein paar außergewöhnliche Accessoires, wie die etwas anders gestaltete Küchenrückwand oder die Dusche mit Wunschmotiv. Entdecken Sie ab sofort den FRERICHS GLAS Motivkatalog für Digitaldruck.

Überzeugen Sie sich am besten selbst und fordern Sie jetzt Ihr Printexemplar unter marketing@frerichs-glas.de an!

Die digitale Übersicht finden Sie im Internet unter www.frerichs-glas.de/digitaldruck

KONTAKT

FRERICHS GLAS GMBH
Standortleitung Berlin

Dietmar Kühl
Telefon: +49 151 12011222
E-Mail: kuehl@frerichs-glas.de

Andreas Koch
Telefon: +49 151 12011242
E-Mail: koch@frerichs-glas.de



Wir sind seit über 30 Jahren in 2. Generation geführtes Familienunternehmen und wenn Sie eine neue berufliche Herausforderung suchen und unsere Kunden begeistern möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen motivierten **Glaser (m/w/d)** zur langfristigen Festanstellung in Vollzeit.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (z.B. als Glaser/in, Tischler/in oder ähnliche Berufe)
- Sie sind flexibel, belastbar und teamfähig
- Sie arbeiten gerne kundenorientiert und selbstständig
- Sie verfügen über handwerkliches Geschick und technischen Verständnis
- Sie besitzen einen Führerschein B oder idealerweise B2

Ihre Aufgaben:

- Montagen von Ganzglasanlagen, Glastüren, Duschen und Verglasungen im Privat- und Objektbereich
- Glasbearbeitung und Veredelung

Wir bieten Ihnen:

- Eine unbefristete Tätigkeit in einem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Familiäres Betriebsklima
- Faire Arbeitszeiten
- Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei der Wohnungssuche in der Nähe

Interesse?

Wenn Sie neugierig geworden sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Bahnhofstr. 36, 49356 Diepholz
Tel.: 05441/4955 | E-Mail: info@glas-schmidt.net
Weitere Informationen finden Sie unter: www.glas-schmidt.net

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Wir sind ein etablierter und erfolgreicher Glaserei-Meisterbetrieb mit konstruktivem Glas- und Fensterbau im Raum Hannover und suchen für eine Nachfolgeregelung eine/n

Glasermeister als Betriebsleiter m|w|d mit der Möglichkeit zur Betriebsübernahme.

Das Unternehmen verfügt über einen aktiven Kundenstamm. Die Auslastung der Firma ist sehr gut, Erträge sind positiv und stabil. Neben dem Inhaber beschäftigt die Firma 6 weitere, hochqualifizierte Mitarbeiter im handwerklichen und kaufm. Bereich und bildet aus.

Zuschriften bitte unter Chiffre GR 3/2021A an den Verlag STEIN-WERBUNG GmbH
Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg
oder an E-Mail glasreport@stein-werbung.de

Nachfolger gesucht!

Alteingesessener, etablierter, erfolgreicher Glasgroßhandel mit Bauglaserei sucht NACHFOLGER zum Kauf oder Mietkauf im Raum NI, MI, SHG, HM, H, BI zur BETRIEBSÜBERNAHME. Umsatz im Mittel per anno ca. 1 Million Euro netto mit sehr interessantem Ertrag, begleitende Einarbeitung möglich.

Zuschriften bitte unter Chiffre GR 3/2021B an den Verlag STEIN-WERBUNG GmbH
Albert-Schweitzer-Ring 10, 22045 Hamburg
oder an E-Mail glasreport@stein-werbung.de

Pauli + Sohn Präsenz-Seminare ab Herbst 2021

Damit Kunden und Anwender die Produkte von Pauli + Sohn optimal einsetzen können, bieten wir praxisgerechte Fach-Seminare sowie Beratungen durch spezialisierte Anwendungstechniker im Innen- und Außendienst an. Ab September 2021 können unsere Seminare wieder als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Dies ist in Waldbröl, München, Berlin und weiteren Standorten möglich. Aktuelle Termine und Inhalte finden Sie online unter www.pauli.de.

Duschenmaster von Level 1 – 3

Der Duschenmaster ist ein Zertifikat, das durch drei Ausbildungsstufen (Level) erreicht wird. Die Seminare lehren theoretisches und praktisches Wissen für die Beratung, Planung und Montage von P+S-Ganzglasduschen.

■ **Duschenmaster Level 1 – Level 3**
vom 21.– 23./24.09.2021
in Waldbröl

■ **Duschenmaster Level 1 – Level 3**
vom 19. – 21./22.10.2021
in Berlin

Technische Regeln und Duschenmontage

Individuelle Badausstattungen mit einem großen Duschenbereich machen die Bäder zu Wellnessoasen. Auch deshalb sind die Anforderungen groß und das Wissen für die Planung und Montage von Ganzglasduschen wird immer umfangreicher.

■ **TR24 Technische Regeln und Duschenmontage**
am 12.10.2021
in Waldbröl

Absturzsichernde Verglasung, Überkopfverglasung und Fassadenkonstruktion

Beim Einsatz als absturzsichernde Verglasung, Überkopfverglasung oder als Fassadenkonstruktion punktet Glas in erster Linie mit Transparenz. Immer häufiger aber wird der Werkstoff auch in aussteifender und lastabtragender Funktion eingesetzt: Das erfordert Spezialkenntnisse im Bereich der geltenden Normen bis hin zur Statik und zur vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung.

■ **Absturzsichernde Verglasungen (Ganzglasgeländer, Flachstahlprofil)**
am 28.09.2021
in Waldbröl

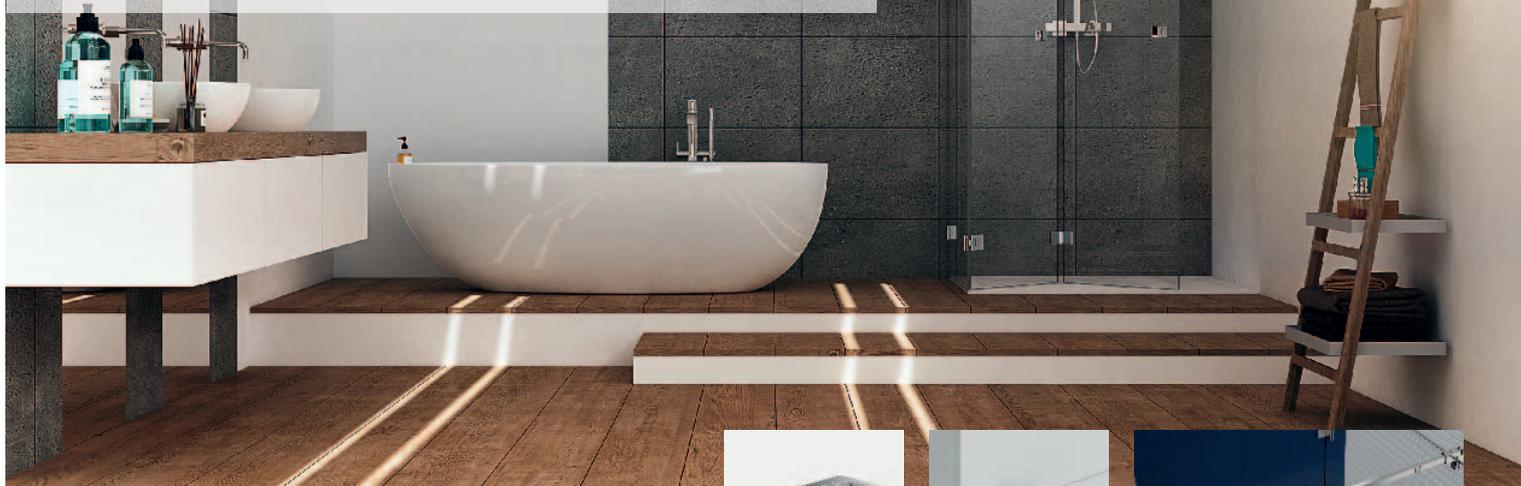
■ **Überkopfverglasungen, franz. Balkone**
am 05.10.2021
in Waldbröl

Melden Sie sich auf unsere Internetseite www.pauli.de an Oder senden Sie uns eine Mail an info@pauli.de

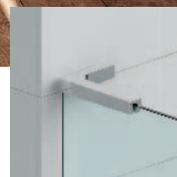
Pauli + Sohn GmbH
Eisenstraße 2
51545 Waldbröl

So elegant kann Stabilität sein

Duschpendeltürband FLAMEA+ von Pauli + Sohn mit neuen Stabilisationswinkeln



Stabilisationswinkel verstellbar 8439



Stabilisationsstange 8794

Die Serie FLAMEA+ wurde für Ganzglasduschen im XL-Format konzipiert und ist die Lösung für anspruchsvolle Einbausituationen im Objekt- und Privatbereich. Die hohe Tragfähigkeit der FLAMEA+ Duschtürbänder von 45 kg bei zwei Bändern erlaubt den Einbau von Türflügeln bis zu 900 x 2000 mm bei einer Glasdicke von 10 mm. Typisch für FLAMEA+ sind auch die zahlreichen Beschlagtypen: Glas/Glas 90°, Glas/Glas 180°, Glas/Wand 90°, Glas-Glas 135° und Glas-Wand 180° – alle beidseitig öffnend.



Beschlag Glas-Glas 135 Grad-8133



Beschlag Glas-Wand 180 Grad-8133

Optisch sehr dezent, technisch ganz stark

Gerade bei nicht fluchtenden Wänden ist es wichtig, dass Beschläge ausgewählt werden, die schräge Wände ausgleichen können. Neben dem verstellbaren Winkel 8199ZN und 8189ZN hat Pauli + Sohn jetzt neue Stabilisierungswinkel 8439 und 8449 sowie die neue viereckige Stabilisationsstange 8794 im Programm. Diese eignen sich für komplexe Einbausituationen, wenn noch mehr Stabilität beim Bau einer Ganzglasdusche benötigt wird. Neben ihrer Flexibilität überzeugen die Stabilisationsverstärkung durch beste Materialqualität und eine elegante Optik.

- Duschattrennungen müssen sicher und stabil verbaut werden.
- Die Aussteifung richtet sich nach der baulichen Situation und der Aufteilung der Duschattrennung.
- Seitenteile, an denen Türen montiert werden, müssen ausgesteift werden.

Überzeugend auch bei Hitze

Auch für Sauna-Lösungen bietet die Serie FLAMEA+ von Pauli + Sohn eine maßgeschneiderte Lösung: den Saunabeschlag Flamea+SN-SN. Er lässt sich

sowohl für eine kleine Privatsauna als auch für großzügige Wellness-Oasen einsetzen. Flamea+SN-SN bietet auch bei hohen Temperaturen (bis zu 100 °C Umgebungstemperatur) eine optimale Funktionalität und hält vorgeschriebene Türmaße sowie deren Gewichte zuverlässig ein.

Farbliche Vielfalt

Standardmäßig sind FLAMEA+ Beschläge mit Edelstahleffekten oder Chromoberflächen, sowie in glanzvernickelt, Gold oder in schwarzer Ausführung erhältlich. Hinzu kommen die Sondertöne Roségold, Bronze und Kupfer – jeweils matt oder glänzend. So lassen sich attraktive Akzente setzen und ein harmonisches Erscheinungsbild des Bades herstellen.

FLAMEA+

- beidseitig öffnend 90° öffnendes Duschpendeltürband
- auf den letzten Zentimetern selbstschließend
- Tragfähigkeit (2 Bänder): 45 kg
- optimiert für die Verbauung ohne Dichtprofil
- auf den letzten Zentimetern selbstschließend
- minimierte Spaltmaße und daher dichter



KONTAKT

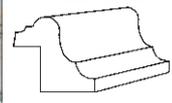
Pauli + Sohn GmbH
Eisenstraße 2
51545 Waldbröl
Telefon: 02291 92060
info@pauli.de www.pauli.de

WULF KAPPES TISCHLEREIBEDARF OHG

Holzleisten

- ▶ Spezialprogramm für Glaser
- ▶ Umfangreiches Sortiment
- ▶ täglicher Versand

Alle Kataloge
auch im Internet!



- ▶ Holzleisten (über 1100 Sorten am Lager)
- ▶ Spezialprogramm (Türfalzleisten, Glasfalzleisten, Einnagelstäbe, Dichtungsleisten)
- ▶ Ausführungen in verschiedenen Holzarten (natur oder lackiert)
- ▶ Sonderausführungen nach Ihren Wünschen

Winsberggring 5 • 22525 Hamburg

(nur 1 Minute von der BAB 7-Abfahrt Volkspark entfernt)

Tel. (040) 853 34 3-0 • Fax (040) 853 34 3-15

E-Mail: wulf@kappes-tischlereibedarf.de

www.kappes-hamburg.de

IKK Die Innovationskasse



**MACH DEIN
WERKZEUG ZUR
ENTSPANNUNGSTECHNIK**

2 x 100 €
Bonus

Für Mitglieder der
IKK - Die Innovationskasse
und Arbeitgeber
im Handwerk

**MEISTER
DEINE
GESUNDHEIT**

Maßgefertigt für Handwerkerinnen und Handwerker: Mit exklusiven Vorsorge- sowie Gesundheitsleistungen unterstützen wir Sie dabei, langfristig fit am Arbeitsplatz zu bleiben.

Jetzt mitmachen
MeisterDeineGesundheit.de

PHAROS



JETZT AUCH IN SCHWARZ, WEISS UND GOLD

Mit den neuen Oberflächen-Farben mattschwarz, RAL 9016 weiß und mattgold, erweitern wir die Auswahl unserer Farbpalette des Dusch-Trennwandsystems Pharos für freistehende Glaswände. Alle U- und Eckprofile für 8 und 10 mm Glasdicke sind ab sofort auch in diesen neuen Trendfarben erhältlich.

Bausatz bestehend aus:

- » 1 x Nutprofil Länge 2.700 mm
- » 1 x Bodenbefestigung
- » 1 x Deckenbefestigung
- » 1 x Abdeckprofil, Länge 960 mm
- » 1 x Abdeckring
- » 1 x Montageset

| verfügbare Oberflächen | |
|------------------------|-----------------------|
| | matt Schwarz |
| | matt Gold |
| | RAL 9016 Verkehrsweiß |
| | Edelstahlfarbe |
| | glanz verchromt |
| | matt verchromt |

<< QR-Code scannen und mehr erfahren

MUSKAT ... Ihre Verbindung zum Glas

Poppenbütteler Bogen 34 · 22399 Hamburg · Telefon +49 (0) 40 606 888-0 · Fax +49 (0) 40 606 34 24 · info@muskat.com



www.muskat.com